
Route durch die Romanik

ÜBER



Foto: Câmara Municipal de Tabuaço

Route durch die Romanik

Die Route durch die Romanik ist eine Strecke vorbei an 58 Baudenkmalern im Norden Portugals an den Flüssen Tâmega, Sousa und einem Teil des Douro.

Sie umfasst Klöster, Kirchen und Denkmäler, Brücken, Burgen und Türme, denen die für diese Region charakteristische romanische Architektur gemeinsam ist. In ihrer Gesamtheit liegen sie schließlich im Zentrum eines Dreiecks, dessen Eckpunkte Weltkulturerbe sind: Porto, Guimarães und das Douro-Tal.

Die Route durch die Romanik teilt sich in Wahrheit in drei Routen auf, die über die Straße miteinander verbunden sind und den Flusstälern folgen: Route des Sousa-Tals mit 19 Baudenkmalern; Route des Tâmega-Tals mit 25 Baudenkmalern und Route des Douro-Tals, genau zwischen Castelo de Paiva und Resende, mit 14 Baudenkmalern.

Diese Region und ihr architektonisches Erbe sind unauslöschlich mit dem Beginn der portugiesischen Staatlichkeit verbunden, denn hier lebten adlige Familien, die die ersten Könige bei der christlichen Rückeroberung des Territoriums, das heute Portugal ist, unterstützten. Andererseits halfen der Klerus und die religiösen Orden, die Gegend zu bevölkern, weshalb sich auf einem kleinen Raum Kirchen, Klöster und andere Baudenkmalern mit einzigartigen architektonischen Merkmalen konzentrieren, die oft Verteidigungsaufgaben übernahmen, wie man an den mit Zinnen versehenen Türmen und Mauerverstärkungen erkennen kann.

Der eigentümliche Charakter dieses historischen und künstlerischen Erbes basiert unter anderem auf den zum Beispiel an Kirchentüren und mönchischen Bauten gezeigten Verzierungen, wo der Rückgriff auf eine tierische, pflanzliche oder geometrische Thematik zusammen mit einer zu Tage tretenden bildhauerischen Qualität den Gebäuden dieser Route ein Bild der Zusammengehörigkeit verleiht und ihnen im Kontext der portugiesischen Romanik eine besondere Rolle zuweist. Obwohl die meisten auf die Zeit zwischen dem elften und dreizehnten Jahrhundert zu datieren sind, ist es andererseits so, dass diese Bautechniken bis in eine Zeit hinein beibehalten wurden, als an anderen Orten schon gotische Lösungen vorherrschten, was eine weitere Besonderheit dieser Route durch die Romanik ausmacht.

Bei einer Reise durch die Geschichte stellt die Route durch die Romanik einen ausgezeichneten Ausgangspunkt dar, von dem aus man die Region und ihre anderen regionalen Identitätsmerkmale wie die traditionelle Gastronomie, die Weine, die Feste, die Märkte mit ihrem lokalen Kunsthandwerk und den eigentlichen Kontakt zu den Menschen voll auskosten kann. Immer eng in die Natur eingebunden finden wir auch Pfade und Wege zum Wandern oder Fahrradfahren. Die Mutigsten fordert der Fluss Paiva mit einzigartigen Erlebnissen heraus, mit unvergesslichen Rafting-Abfahrten.

Nicht versäumen

> Amarante besuchen, eine vom Tâmega durchquerte hübsche Stadt, in der die Kirche Igreja de S. Gonçalo und das

Museum Amadeo de Sousa-Cardoso hervorzuheben sind

- > die Terrassen am Flussufer genießen, wo Sie die Klostersüßwaren von Amarante probieren können
 - > In Felgueiras den berühmten pão-de-ló de Margaride (Biscuitkuchen) probieren
-

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

www.rotadoromanico.com

Die Seite der Route durch die Romanik schlägt Strecken für eine unterschiedliche Anzahl an Tagen vor, einschließlich eines Fly & Drive mit Beginn in Porto und Besuch dieser Stadt. Zu den Strecken gehört Begleitung durch einen offiziellen Reiseführer, Führungen bei den Baudenkmälern der Route durch Baudenkmalführer, Hotel und Mahlzeiten.

Wir können auch unsere eigene Strecke ausarbeiten und die auf der Website vorhandene Anwendung benutzen. Es ist immer ratsam, Besichtigungen drei Tage im Voraus über die genannten Kontakte zu buchen, da einige Baudenkmäler nicht immer für Besucher geöffnet sind.

Die Website hat auch eine Anwendung für mobile Geräte (Handys und Tablets)

Bei den folgenden Baudenkmälern gibt es Informationszentren:

Mosteiro de Santa Maria de Pombeiro

Torre de Vilar

Mosteiro de São Pedro de Ferreira

Mosteiro de Paço de Sousa

Castelo de Arnoia (Mittwoch bis Sonntag, 10h-13h / 14h-17h)

mit folgenden Öffnungszeiten:

Winter: Freitag bis Sonntag, 09h-13h / 14h-17h

Sommer*: Mittwoch bis Sonntag, 10h-13h / 14h-18h

*Sommerplan: vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im September

Weitere Informationen:

visitportoandnorth.travel

www.visitporto.travel

ANREISE

Internationaler Flughafen Francisco Sá Carneiro in Porto liegt etwa 20 Minuten von der Region entfernt.

Autobahn:

- A4/IP4 (A28 / Matosinhos / Maia / Valongo / Paredes / Penafiel / Marco de Canaveses / Amarante / Vila Real / Bragança);

A7 (A28 / Póvoa de Varzim / Famalicão / Guimarães / Felgueiras / Celorico de Basto / Fafe / Vila Pouca de Aguiar / A24);

- A11 (A28 / Esposende / Braga / Guimarães / Felgueiras / Lousada / Penafiel / A4);

- A24 (Chaves / Vila Real / IP4 / Resende / Cinfães / Viseu / A25);

- A41 (Matosinhos / Maia / A3 / Valongo / A42 / Paredes / A4 / Espinho);

- A42 (A41 / Alfena / Paredes / Paços de Ferreira / Lousada / A11 / Felgueiras);

Zug (www.cp.pt) – linha do Douro (Douro-Linie)

Fernbusse – Rede Expressos: www.rede-expressos.pt
